

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 8.

Sonnabend, den 27. Februar

1909.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reboigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1spaltige Zeilzeile mit 10 Wfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt. Anzeigen-Aufnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen betreffend.

Zufolge Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 16. Februar 1909 ist für den hiesigen Ort als Musterungstermin

der 20. März 1909

festgestellt worden.

Alle im hiesigen Ort aufhältlichen Stellungspflichtigen erhalten hiermit Veranlassung, am genannten Tage

vormittags $\frac{3}{4}$ Uhr

in dem Hotel Claus in Gröna sich zu stellen, auch zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 5 Mk. ihre Rufungsscheine und Stellungssatteln mitzubringen.

Reichenbrand, am 20. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Bekanntmachung.

die Wahl von Beisitzern für das Gewerbegericht im Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz betr.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 19. Februar 1909, abgedruckt in Nr. 85 des Chemnitzer Tageblattes, wird hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß die Wahl von Gewerbegerichtsbeisitzern

Montag, den 15. März 1909

von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags stattfindet.

Als Wahllokal ist für den hiesigen Ort Wendler's Gasthof bestimmt worden.

Weitere Auskunft über die betreffende Wahl erteilt der unterzeichnete Gemeindevorstand.

Reichenbrand, am 25. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Gefunden

wurde in hiesiger Gemeinde ein goldnes Medallion mit Kette.

Zur Ermittlung des Eigentümers wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, am 24. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Verloren wurden: 1 goldener Klemmer und eine goldene Halskette.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. Februar 1909.

Die Mosaikdecke.

Original-Novelle von Hedwig Berger.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Etwas unsanft löste ich meine Hände aus den ihren. Warum fand sie mich eigentlich so beklagenswert. Mir war ja vielmehr geblieben als ihr — freilich, sagen konnte ich ihr das nicht. So entgegnete ich nur: „Es hat eben jeder sein Päckchen zu tragen, liebste Donie, und ich wüßte gerade nicht, inwiefern ich mich besser bewiesen hätte als Andere, um eine Ausnahme von dieser Regel machen zu dürfen. Aber willst du mich jetzt allein lassen? Ich möchte über deine Angelegenheit nachdenken und den betreffenden Brief gleich schreiben. Es ist dir doch gewiß am liebsten so?“

— Horner teilte meine Ansicht, daß wir kein Recht besaßen Sidonie entgegenzutreten. Sie war Herrin ihres Vermögens und konnte mit demselben schalten und walten wie es ihr beliebte. Und auch zwischen Ella und ihre Liebe durften wir nicht treten. War es doch möglich, daß wir sie dadurch erst ins Unglück stürzten, anstatt sie davor zu bewahren.

„Vielleicht wirkt ihr Einfluß günstig und veredelnd auf jenen — Menschen, das Wort „Mann“ will mir nicht aus der Feder“, schrieb er. „Die Hochschätzung, die Sie der selbstlosen Handlungsweise Ihres Fräulein Nichts entgegenbringen, teile ich unbedingt. Es geht aber wunderbarlich in dieser Welt — der eine wirft eine Perle von sich, dem Andern wird das Weib entrissen, das er als sein höchstes Kleinod betrachtete und behüten wollte fürs Leben. Mir ist es auch so gegangen und die Wunde blutet noch immer. Aber nicht wahr, liebste Freundin, ich darf mich trösten mit dem Gedanken, daß ich gemeinsam leide mit dem Wesen, das mir das Feuer auf Erden ist und bleiben wird, daß es meiner noch gedenkt, mit der alten Liebe, nicht nur in kühler Freundschaft, wie Sie mich so gern glauben machen möchten. Seien Sie offen, ich weiß es doch, Sie lieben mich noch, denn Sie gehören nicht zu den Menschen, die so schnell vergessen, so wenig als ich dazu gehöre. Diese Ueberzeugung ist mein Trost gewesen in den bitteren Stunden, die ich durchzukämpfen hatte. Muß ich auch einsam durchs Leben gehen, so weiß ich mich doch seelisch mit Ihnen verbunden, Geliebte, und wenn nicht mehr hier auf Erden, so werden wir uns einst doch droben wiederfinden, wo uns niemand mehr trennen kann.“

O dieser Brief! Heute noch, wo ich über die Zeit der Jugend hinaus bin und „er“ seit Jahren in der fahlen Erde schläft, treten mir die Tränen in die Augen, wenn ich

seiner gedenke — und ich schäme mich dessen nicht. Damals aber verfehlte er mich in einem Rausch des Entzückens. Er liebte mich noch immer und nie würde mich eine andere Frau aus seinem Herzen zu verdrängen vermögen, nie! Was half's, daß ich mich erst vor kurzer Frist meines Egoismus halber gescholten — die Erinnerung daran dämpfte meine selbstsüchtige Freude nicht im Mindesten.

Arme edle Sidonie, du hattest es weniger gut! Daß ich dir doch die Hälfte von meinem Glücke hätte abgeben können! Am liebsten hätte ich meinen Freudenrausch auf die ganze Welt überströmen lassen.

Horner übermittelte Sidonies Geschenk an Ella Wendling. Er schrieb ihr, ein Freund ihres verstorbenen Vaters, dem derselbe einst einen wichtigen Dienst erwiesen, habe ihm diese Summe übergeben mit dem Auftrage, dieselbe der jüngsten Tochter des Verbliebenen einzuhändigen. Sie möge sie als Sühne einer alten Schuld freundlich annehmen und nicht nach dem Geber forschen, denn ein Ehrenwort verbiete ihm, denselben zu nennen. Sie möge die Sache auch nicht weiter erwähnen, sondern in stillem Gebete des Gebers gedenken.

Bald darauf meldete die Zeitung Ellas Verlobung mit dem Advokaten Ernst Velden.

Die Hochzeit ließ auch nicht lange auf sich warten. Sie wurde mit unerhörtem Brunk und Aufwand gefeiert. Die ganze Stadt sprach wochenlang von nichts anderem. Die Braut, hieß es, habe zwar eine ganz einfache Feier gewünscht, aber der Bräutigam und ihre Mutter waren dem entgegengekommen.

Ich nickte nur dazu. Ich kannte ja meine Tante und ihre Ansichten — wie hätte Ella dagegen aufkommen können? Gar zu gerne hätte ich meine Ella in dieser für sie so bedeutungsvollen Zeit gesehen, hätte sie wieder einmal in meine Arme geschlossen und ihr meinen Segenswunsch mit auf den neuen Lebensweg gegeben. Ich sehnte mich geradezu glühend darnach, aber sowohl um Sidonies, als um der Tante willen, bei der mein Anblick nur peinliche Empfindungen wachgerufen und ihr vielleicht die ganze Hochzeitsfreude verdorben hätte, verzichtete ich darauf, unterließ es auch, einen schriftlichen Glückwunsch zu senden.

Es war besser, sie hörten und sahen nichts mehr von mir. Auch der feinfühligsten Ella wäre vielleicht die Erinnerung an ein von ihrer Mutter begangenes Unrecht verhängnisvoll geworden. Nur in der Vergessenheit konnten sie Trost finden.

Ellas Brautkleid sah ich, die Schneiderin breitete die ganze schimmernde Seidenpracht vor mir aus. Sie soll wunderhübsch darin ausgesehen haben und ich glaubte es gern. Was war natürlicher, als daß das reizende Kind zu einer blendenden Schönheit erblüht war?

Sonst sah ich von den ganzen Hochzeitsgepränge nichts.

Bekanntmachung.

Den 1. März 1909 wird der 1. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig. Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum

15. März 1909

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, den 26. Februar 1909.

Gemeindeanlagen-Einschätzung 1909.

Nachdem die diesjährige Einschätzung zu den Gemeindeanlagen im hiesigen Orte beendet und das Schätzungsergebnis den Beitragspflichtigen durch Steuerzettel bekannt gemacht worden ist, werden alle diejenigen Anlagenschätzer, welche eine Steuerzufertigung noch nicht erhalten haben, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme — Gemeindevorstand — zu melden.

Kottluff, am 27. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 1. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes für das laufende Jahr fällig.

Derselbe ist bis spätestens zum 15. März 1909

an die hiesige Gemeindekassenverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 12. Februar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 85, Amt Siegmars.

unter Garantie der Gemeinde — verginst Einlagen mit $3\frac{1}{2}\%$ für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Ich verbrachte den Tag bei Sidonie, die in einer ungewohnten Geschäftigkeit ihren Jammer zu erlösen suchte und entwickelte ihr allerlei Pläne, wie wir unser Leben künftig einrichten wollten. Manches von dem, was ich in meinem aufgeregten Bemühen, die Arme zu zerstreuen, sprach, mag Unsinn gewesen sein, vieles hat sich als undurchführbar erwiesen, aber einiges ist doch zur Durchführung gelangt und hat unser Leid für uns und andere nutzbar gemacht.

Wir richteten Unterrichtsstunden ein für arme, begabte Schulmädchen, deren Eltern das Geld für die teureren Privatlehrerinnen nicht erschwingen konnten, und die doch so gerne ihre Töchter einen lohnenden Beruf hätten ergreifen lassen. Diese Stunden fielen natürlich mir, der geprüften Lehrerin zu, darum schuf die mehr praktisch veranlagte Sidonie im Anschlusse daran Abend- und Sonntagskurse für Fabrikarbeiterinnen und halbwöchentliche Mädchen des Arbeiterstandes, die sie in Handarbeiten, Haushaltungslehre und der edlen Kochkunst unterrichtete.

Man wunderte sich ja so oft über die Verlotterung, die in den Familien des Arbeiterstandes eingerissen ist und will sich nicht eingestehen, daß die Schuld daran nur die Gattin und Mutter trägt, die es nicht versteht, die Jüngerin an das Haus zu fesseln, so daß der Vater das Gasthaus seinem unsauberen unbehaglichen Heim vorzieht und die Söhne und Töchter an den Abenden und Sonntagen in Vergnügungen niedrigerer Art den sauer erworbenen Wochenlohn verschwenden. Aber nein, die Unglückliche trifft die Schuld auch nicht allein, man hat sie für ihren schweren Beruf eben nicht genügend vorbereitet. Dem wollte Sidonie wenigstens in kleinem Maßstabe abhelfen und es gelang ihr auch. Viele von ihren Schülerinnen dankten es nur ihr, daß sie tüchtige Hausfrauen und gute Gattinnen und Mütter geworden, zumal sie auch mit ihren reichen Mitteln nicht sorgte, wenn es galt, ein junges Talent zu fördern, oder das Glück eines jungen Paares zu begründen. O, sie hat viel, viel Gutes gestiftet, meine Sidonie! Es ist ihr auch manchmal gedankt worden, noch öfter aber hat sie Unbarm erfahren. Freilich, das socht sie nicht weiter an.

„Wir verdienen ja keinen Dank“, lachte sie in solchen Fällen, „unsere Handlungsweise ist durchaus nicht selbstlos. Wenn wir ganz offen sein wollen, so arbeiten wir weniger um der guten Sache willen, als um einen Lebenszweck zu haben und uns selbst — zu vergessen. Wie dürften wir da von Dank sprechen?“

Ich mußte ihr recht geben. Im Uebrigen waren das glückliche Jahre für uns. Ich glaube wenigstens, daß sie es auch für Donie waren. Ich sah sie immer heiter und zufrieden, und wenn sie ihr Leid nicht überwunden hatte,

so hatte sie es wenigstens in der Arbeit für fremdes Wohl in den tiefsten Winkel ihres Herzens zurückgedrängt.

Nur manchmal noch sahen wir uns trübe an, das war, wenn eine uns besonders lieb gewordene Schülerin aus unserem Kreise schied. Dann war es allemal, als nehme sie ein Stück von unserem Herzen mit. Oder wenn uns die Nachricht von der erfolgten Verheiratung einer derselben wurde, dann senkte sich auch mein Kopf tief, tief über die Arbeit, um die Träne im Auge zu verbergen und eine längst versunkene Welt stieg wieder vor mir auf. Und die Däfte umwehten mich, eine leidenschaftliche Männerstimme flüsterte süße Worte in mein Ohr und ein goldener Ring kimmerte vor meinen Augen — Vorüber! Verloren!

Ob meine Nichte in solchen Augenblicken ähnlich empfand? Der weltverlorene, schmerzlich sehnsüchtige Ausdruck in ihren Augen ließ es mich vermuten. Das ließ mich aber auch solche sentimentale Anwandlungen rasch bestegen und ein heiteres Gespräch beginnen. Sidonie gab sich alle Mühe, darauf einzugehen — so kamen wir darüber hinweg und der Alltagswagen rollte wieder im alten Geleise.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 18. Februar 1909.

Vors.: Herr Gem.-Vorst. Geißler.

Die Einschätzung zu den Gemeindeforderungen wird fortgesetzt und beendet. Der Herr Vorst. berichtet, daß nach dem 1908er Haushaltsplan 17328 Mk. 69 Pf. durch Gemeindeforderungen und diese mit 5198 Mk. 61 Pf. nach 30% vom Grundbesitz und mit 12130 Mk. 08 Pf. nach 70% vom persönlichen Einkommen aufzubringen sind. Auf Grund der nach den Grundsteuer-Einheiten und den Schätzungs-Ergebnissen aufgestellten statistischen Berechnungen sind pro Grundsteuer-

Einheit 19 Pf. sowie der Normalsteuerfuß mit 10% Zuschlag zu ergeben. Der Gemeinderat beschließt demgemäß. Die bisherigen Steuertermine werden beibehalten.

Vertliches.

Rabenstein. Das königliche Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts hat den an hiesiger Schule tätigen Lehrer Herrn Karl Heinrich Schönherr in Anerkennung seines treuen und erfolgreichen Wirkens den Titel Oberlehrer verliehen. Die Schüler und Freunde dieses treuen Lehrers wird seine Ehre gewiß mit Freude erfüllen. Möge Herr Oberlehrer Karl Schönherr noch lange in ungeschwächter Kraft und Treue seines Amtes walten.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 20. bis 26. Februar 1909.

Geburten: Dem Restaurateur Ernst Richard Müller 1 Knabe.
Aufgebote: Der Hausmann Max Bruno Denner in Siegmars mit Marie Auguste verw. Uhlig geb. Fiebig in Reichenbrand.
Sterbefälle: Die Repassiererin Emma Marie Weiß, 21 Jahre alt; dem Lackierer Max Eugen Förster 1 Tochter, 1 Jahr alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 18. bis 25. Februar 1909.

Geburten: Dem Klempner Ernst August Liebigott Jacobi ein Knabe; dem Klempnergehilfen Franz Eduard Herschel ein Mädchen; dem Maler Bruno Müller ein Mädchen; dem Metallarbeiter Arthur Kurt Beger ein Mädchen.
Aufgebote: Der Güterbotenarbeiter Friedrich Wilhelm Geisler in Chemnitz mit Anna Frieda Steinbach in Siegmars; der Werkführer Karl Louis Liebeskind mit Ida Klara geb. Fiebig geb. Gräbke, beide wohnhaft in Siegmars.
Eheschließungen: Der Cartonfabrikarbeiter Bruno Richard Meißner mit Hedwig Anna Herold, beide wohnhaft in Siegmars.
Sterbefälle: Dem Schlosser Karl Maria Richter ein Sohn, 7 Monate 11 Tage alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 20. bis 26. Februar 1909.

Aufgebote: Der Maschinenkloster Alfred Johannes Thiele mit Anna Minna Raden, beide wohnhaft in Freiberg.
Sterbefälle: Gertrud Martha Steinert, 1 Jahr 2 Monate 22 Tage alt; Hedwig Eugenie Demmler geborene Sattler, 33 Jahre 11 Monate 23 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 19. bis 26. Februar 1909.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Paul Arno Pester 1 Tochter.
Aufgebote: Der Eisenhändler Georg Waltherr Uhlig in Kottluff mit Ella Rosa Gundermann in Rabenstein.
Eheschließungen: Der Schlosser Richard Max Voigt mit Anna Emma Wendler, beide in Rabenstein.
Sterbefälle: Des Tischlers Richard Robert Delsch Tochter, Frieda Melanie, 1 1/2 Jahre alt, und die Hausbesitzerin Christiane Caroline verw. Haupt geb. Donner, 78 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 19. bis 25. Februar 1909.

Geburten: Dem Monteur Hermann Paul Bonig 1 Knabe; dem Handarbeiter Max Waltherr Werthold 1 Knabe; dem Eisenhändler Ernst Rudolph Großer 1 Knabe.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Invocavit den 28. Februar 1909 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Sonntag Invocavit, den 28. Februar, 9 Uhr Predigtgottesdienst; im Anschluß an denselben Beichte und Kommunion. Anmeldung vor 9 Uhr in der Sakristei erbeten.
Mittwoch, den 3. März, abends 8 Uhr Abendunterhaltung für Jungfrauen im Pfarrhause.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner viel zu früh dahingeshiedenen Tochter, unserer lieben Schwester

Jungfrau Emma Marie Weiß

sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und den schönen Blumen-schmuck unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Rein für die zu Herzen gehenden Worte am Sarge, sowie Herrn Kantor Krause für den erhabenden Gesang. Ferner Dank dem Herrn Chef und dem Arbeiterpersonal der Firma C. A. Schletter in Gröna.

Dir aber, liebe Marie, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Der tieftrauernde Vater Louis Weiß
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.
Reichenbrand, den 26. Februar 1909.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten, unvergesslichen Mutter, Groß-, Urgroß- und Schwiegermutter

Caroline Christiane verw. Haupt,

geb. Donner, sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für den reichen Blumen-schmuck und für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Weidauer für die zu Herzen gehenden Worte am Grabe unserer lieben Heimgegangenen, ferner danken wir der Firma Mag. Herm. Hofmann und der Firma Herm. Reinhardt, ferner danken wir noch Herrn Dr. Gebauer, sowie der Schwester Emma für ihre Bemühungen, das Leben unserer Leuten zu erhalten. Alles dies hat unseren Herzen wohlgetan.

Dir aber, Du heiliggeliebte, gute Mutter, rufen wir noch ein letztes „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Rabenstein, 23. Februar 1909.

Die tieftrauernden Kinder

nebst übrigen Hinterlassenen.

Du sorgst hier mit vieler Mühe für Deine Lieben, spät und früh, Nun weißt Du dort in jenen Höhn, Wo wir uns einstens wiederseh'n!

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimzuge unserer lieben Tochter

Melanie,

süßeln wir uns veranlaßt, Allen unsern aufrichtigsten Dank hierdurch auszusprechen.

Die trauernden Eltern Richard Delsch u. Frau.
Rabenstein.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die mir anlässlich meiner Ernennung zum Oberlehrer zuteil geworden sind, sage ich hierdurch verbindlichsten Dank.

Karl Schönherr.

Rabenstein, den 27. Februar 1909.

Schöne Halbetage

per 1. April zu vermieten
Edmund Richter, Gröna,
Chemnitzstraße 252.

Suche 1 Arbeitsaal,

ca. 100 qm groß, per 1. Juli in Siegmars. Offerten mit Preisangabe unter A. M. 135 postlagernd Siegmars.

Zur bevorstehenden Bauzeit empfiehlt sich zur Anfertigung aller Bauschlosserarbeiten,

Treppenkonstruktionen, Gitterarbeiten

von der einfachsten bis zur luxuriösesten Kunstschmiedearbeit. Elektrische Klingel-anlagen zu koulanten Preisen. — Kostenschätzungen kostenlos.
Ferner empfehle ich mich für Reparaturen von Fahrrädern und Kraft-fahrzeugen als Automobilis, Motorfahrrädern aller Systeme. Sachgemäße und prompte Ausführung zugesichert.

Ergebnis

Emil Götze, Schlossermeister,

(Telephon 287.) Siegmars, Wiesenstraße 2.

Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En Zigarren-Spezialgeschäft. En

Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,
sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und
enallische Zigaretten.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfeht im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

HELIOS

Große Chemnitzer elektr. Licht-, Schwitz-, Bade-Anstalt
und Kohlensäure-Bad

Webergasse Nr. 19, 1.

Ecke Theaterstraße, am Siegesdenkmal.

Komfortabelstes Institut am Platze.

Kurzzeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Sonntags bis mittags.

Elektrische Bahn von Gasthaus Siegmars bis Johannisplatz wird vergütet.

5 Mark Belohnung

zahle ich demjenigen, der mir die Person namhaft machen kann, die den am Feinsten des Herrn Fleischermstr. Schulze, Reichenbrand stehenden Sack Butter mit Firma Johannes Hug, Chemnitz an sich genommen hat.

Richard Scheffler, Reichenbrand.

Möbl. Zimmer mit Mittagstisch zu vermieten bei Reisinger, Siegmars, Hoserstraße 49, II.

Möbliert. Zimmer frei.
Siegmars, Hoserstraße 40, I.

Ein Herr

kann Bogis erhalten bei Julius Köhler, Siegmars, Lindenstraße 1, I.

Wegen Ueberstebelung nach dem Auslande ist

ab 1. April zu vermieten:

Eine freundliche Wohnung

in der I. Etage: 3 Zimmer, geräumige Küche, Worsaal, Bodenhammer, Keller, elektrische Beleuchtung, sowie

kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, ab 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren im

Rantor der Cognacbrennerei.

Halb-Etage,

Siegmars, Hoserstr. 29, I, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, ab 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren im Rantor der Cognacbrennerei.

Scübte

Besekerinnen

für Jaden und Hosen sucht ins Haus
Emil Müller,
Rabenstein, Limbacherstraße.

Einen Malerlehrling

sucht für Eltern unter günstigen Bedingungen
Albert Pehold, Malermeister,
Mittelbach, 109.

Suche Nähe Schweigerhaus Rabenstein kleine Stube zu mieten.

Offerten unter R. S. 1345 in Bahner's Buchhandlung, Siegmars.

In Siegmars

wird Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 1. April zu mieten gesucht. Offerten: Chemnitz, Rabensteinstraße 16, II.

Wohnungen

sind zu vermieten.
Kaltwert Rabenstein.

Siegmars.

Schön möbliertes sonniges Zimmer jetzt oder später zu vermieten. Zu erf. in der Expedition dieses Blattes.

Freundl. möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn per 1. März zu vermieten. Näheres: Bahner's Buchhandlung, Siegmars.

Grossen Nutzen

hat jeder, der seine Schuhe mit

Cirine-Schuh-Crème

behandelt. Dieselbe gibt tiefschwarzen lackähnlichen Hochglanz. Zu haben in Rabenstein bei: Emil Winter, in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

Frischen Schellfisch,

Mus- und Tafeläpfel, Frucht- und Gemüsetonjerven, sowie

alle Grünwaren

empfeht zu billigsten Tagespreisen

Bruno Lieberwirth,

Reichenbrand.

Zinkbadewanne

(Sparwanne), wie neu, zu verkaufen
Siegmars, Mühlentstraße 2, part.

Ein neuer Konfirmandenzug

ist billig zu verkaufen bei
Herrn Aurich, Rabenstein.

Ausgekämmtes Haar

kauft zu jeder Zeit
Friseur Weber, Reichenbrand.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand

liefern als:

Spezialität:

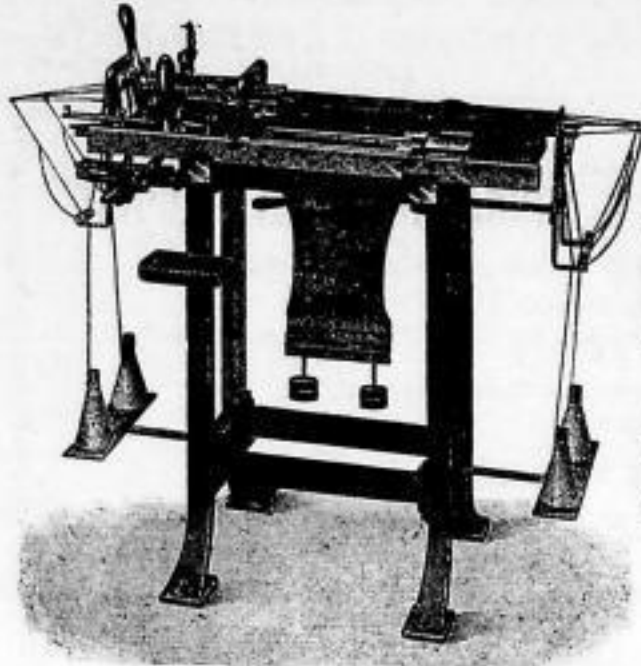
Links- und Links-Strickmaschinen

(mit und ohne Jacquardapparat),

Hand-Strickmaschinen

(für glatte und gemusterte Artikel der verschiedensten Art).

Vorzüge Modernste Konstruktion. Unerreichte Präzisionsarbeit.
Ruhiger, leichter und sicherer Gang.



Die teueren Waschmittel sind überflüssig, wenn Sie Ihre Wäsche mit **Solifer-Seife** waschen.
Eine vorzügliche Haushaltseife mit hohem Gehalt an garantiert unschädlichen Bleich- und Reinigungsmitteln.
Zu haben in Rabenstein bei: Emil Winter, in Siegmars bei: Ernst Schmidt.

Neuestes verbessertes

Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt Schönan, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-römische Dampf-, Wannen-, Lichtnadel-, Moor-, sowie billige Volksbrausebäder. Vibrationen sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgebung.

Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.

Besitzer **Otto Krüger**,
Naturheilkundiger.

Konfirmanden-

Schnür-, Zug- und Knopfstiefel,

sowie alle Sorten Schuhwaren zur Frühjahrsaison, empfiehlt in großer Auswahl



Maharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.
Max Uhlmann, Siegmars,
Ede Hof- und König-Albert-Straße.

Gesangbücher

von 1.50 ab bis zu den elegantesten empfiehlt
Herrmann Blüher,
Buchhandlung, Rabenstein.

Chorgesangver. Siegmars.

Montag, den 1. März Hauptprobe
Pünktliches Erscheinen sämtlicher aktiver Mitglieder unbedingt erforderlich.

Dienstag, den 2. März
Fideler Abend.
Beginn Punkt 8 Uhr, Ende . . . ?
Um rege Beteiligung und frischen Humor bittet
der Vorstand.

Gabelsb. Stenographenv. Siegmars-Neustadt.

Sonabend, den 6. März, abends 9 Uhr
im Vereinslokal **Generalversammlung.**
Tagesordnung:
1. Eingänge und Bericht der Vereinsbeamten. 2. Steuern. 3. Neuwahl. 4. Anträge. 5. Verschiedenes.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.
Fr. Müller, a. St. Dorf.

Gesellschaft „Erholung“ Siegmars.

Morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr
Monatsversammlung.
Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht
D. B.

F. F. II. Komp. Rabenstein.

Heute Sonnabend, den 27. Februar,
abends 9 Uhr **Monatsversammlung.**
Einladung ist ergangen von der Schützen-
gesellschaft Rabenstein, welche am 28. Febr.
ihren Ball im Gasthaus „Goldner Löwe“
abhält. Beginn 7 Uhr. Zahlreiches und
pünktliches Erscheinen erwartet
das Kommando.

Doppel-Quartett Siegmars

Mittwoch, den 3. März, abends 1/9 Uhr
Verammlung im Vereinslokal (Restau-
rant Bahnhof). Pünktliches Erscheinen,
auch der passiven Herren, nicht entgegen
der Vorstand.

M. G. V. Lira, Siegmars.

Es sind uns folgende Einladungen zu-
gegangen: Für morgen Sonntag abend
zum **Stiftungsball** des Männergesang-
vereins Neustadt im Gasthof Neustadt,
und zum **Christbaumvergügen** des
Kaninchenzüchtervereins im Gasthof hier,
sowie für nächsten Donnerstag abend
zum **Stiftungsball** des Turnvereins hier
im Gasthof hier. Eine rege Beteiligung
wird gewünscht. Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein zu Siegmars u. Umg.

Morgen Sonntag, den 28. Februar findet
unser **Christbaumvergügen** im Gasthof
Siegmars statt. Anfang abends 7 Uhr.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
der Mitglieder nebst wertigen Frauen wird
dringend gebeten. Gleichzeitig erlaube ich
die werten Nachbarvereine um zahlreiches
Erscheinen. Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärver. Reichenbrand.

Die geehrten Kameraden nebst Frauen
werden hiermit zu dem morgen Sonntag
in Wendlers Gasthaus stattfindenden Ball
höf. eingeladen und um recht zahlreiches
Erscheinen ersucht. Anfang abends 1/7 Uhr.
Ordnung und Vereinszeichen sind anzu-
legen. Da für gute Unterhaltung gesorgt
ist, ist es wünschenswert, recht pünktlich zu
kommen. Mit kameradschaftl. Gruß
der Vorstand.

Kadlerklub „Bliß“ Reichenbrand.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß
Sonntag, den 28. Februar im Gasthof
zur „Haltstelle“, Mittelbach **Christbaum-
vergügen** des Kadlervereins „Bau-
berlei“ stattfindet, wozu wir höflichst ein-
geladen sind.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
„Alte“
der Vorstand.

NB. Sammeln im Klublokal Start
Punkt 4 Uhr nachmittags.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Die geehrten Kameraden werden hierdurch
nachmals zu der Montag, den 1. März
stattfindenden **General-Versammlung**
(Tagesordnung bekannt) ergebenst eingeladen
und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
Auch wird nachmals auf den **Vortrag**
des Kameraden H. Seifert „Betrachtungen
über das Kranken- und Invaliden-Vers.“
aufmerksam gemacht.
Mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr Singstunde.
Um zahlreichen Besuch bittet der Vorst.
Der gesamte Kirchenchor hat **Donner-
stag** (nicht Freitag) **Uebung** in **Gustav
Müllers Restaurant**. Allseitiges Er-
scheinen dringend nötig. H. Sch.

Freie „Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.

Unsere diesjährige Winterpartie ist für
Sonntag, den 7. März a. c. anberaumt.
Sammeln hierzu nachmittags 1 Uhr im
Schweizerhaus. Abmarsch von da Punkt
1/2 Uhr über den Totenstein nach Hohen-
stein-G. und Lungwitz. Einer recht zahlreichen
Beteiligung gern entgegengehend, zeichnet
mit „Frei Heil“
der Vorstand.
Gleichzeitig wird die Turnerschaft nach-
mals auf die morgen den 28. a. c. nachmittags
2 Uhr in Kappel stattfindende Gruppen-
vorturnerunde aufmerksam gemacht und
mit Rücksicht auf das nahe bevorstehende
Bezirksturnfest gebeten, möglichst doch
in Kappel anwesend zu sein.

Mundharm-Klub „Bariton“ Reichenbrand.

Mittwoch, den 3. März, 1/9 Uhr Monats-
versammlung.
Tagesordnung:
1. Steuerregulierung,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. sonstige Anträge.
Ein Fass Bier steht zur Verfügung.
Pünktliches Erscheinen aller Mitglieder
dringend erbeten. Der Vorstand.

Gesangv. Doppelquartett Rabenstein.

Dienstag, den 2. März Singstunde.
Zahlreiches Erscheinen steht entgegen
der Vorstand.

Speisezettel des Wandertocherkursus.

1. März: Königsberger Klops, Herings-
und Kapernbeiguß, Salzart.
 2. März: Hühnerbraten, Kalbfleisch, Salzart.
 3. März: Rindfleisch, Meerrettig- oder
Kostensbeiguß, Salzkartoffeln.
 4. März: Rungenragout, Rindfleisch, Sellerie-
salat.
 5. März: Graupensuppe, gebad. Herings-
kartoffeln, Defektbrot, Rus-
beiguß.
- 1 Portion 50 Pfg. mittags 12 Uhr bei
Bestellung tags zuvor.

Frauenverein l. Rabenstein

Mittwoch, den 3. März **Verammlung**
im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen
bittet die Vorsteherin.

Frauenv. Oberrabenstein.

Montag den 1. März **Verammlung**
im Bahnhofs-Restaurant. Beginn 1/9 Uhr.
T. D.: Aufnahme neuer Mitglieder.
Wichtige Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
H. Franke, Vorsteherin.

Kgl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.

Donnerstag, den 4. März, abends 1/9 Uhr
Vorstandssitzung im Schloßrestaurant.
Militärpässe sind mitzubringen.
Montag, den 8. März, abends 1/9 Uhr
Monatsversammlung daselbst. Nach
Erledigung der Tagesordnung findet ein
Vortrag statt. Gleichzeitig zur Kenntnis,
daß nach den erfolgten Neu- bzw. Ergän-
zungswahlen der Gesamtvorstand aus
folgenden Kameraden besteht:

1. Vorsitzender, Otto Weigel,
2. Vorsitzender, Emil Schmidt, 1. Schrift-
führer, Max Schmidt, 2. Schriftführer,
Karl Landmann, 1. Kassierer, Adolf
Berthold, 2. Kassierer, Herm. Lohse,
Schützenhauptmann, Robert Steinbach,
Fahnenführer, Emil Hase, Ernst Druß
und Emil Berthold Ausschußmitglieder.
Die Vereins- wie Begrüßungsbeiträge
sind an den 1. Kassierer abzuführen.
Mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorsteher.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Die geehrten Kameraden werden hierdurch
nachmals zu der Montag, den 1. März
stattfindenden **General-Versammlung**
(Tagesordnung bekannt) ergebenst eingeladen
und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
Auch wird nachmals auf den **Vortrag**
des Kameraden H. Seifert „Betrachtungen
über das Kranken- und Invaliden-Vers.“
aufmerksam gemacht.
Mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Heute Abend Punkt 9 Uhr Singstunde.
Um zahlreichen Besuch bittet der Vorst.
Der gesamte Kirchenchor hat **Donner-
stag** (nicht Freitag) **Uebung** in **Gustav
Müllers Restaurant**. Allseitiges Er-
scheinen dringend nötig. H. Sch.

Freie „Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.

Unsere diesjährige Winterpartie ist für
Sonntag, den 7. März a. c. anberaumt.
Sammeln hierzu nachmittags 1 Uhr im
Schweizerhaus. Abmarsch von da Punkt
1/2 Uhr über den Totenstein nach Hohen-
stein-G. und Lungwitz. Einer recht zahlreichen
Beteiligung gern entgegengehend, zeichnet
mit „Frei Heil“
der Vorstand.
Gleichzeitig wird die Turnerschaft nach-
mals auf die morgen den 28. a. c. nachmittags
2 Uhr in Kappel stattfindende Gruppen-
vorturnerunde aufmerksam gemacht und
mit Rücksicht auf das nahe bevorstehende
Bezirksturnfest gebeten, möglichst doch
in Kappel anwesend zu sein.

Freiwill. Sanitätskolonne Rabenstein.

Nächsten Mittwoch, den 4. März, abends
1/9 Uhr **Uebung** in der Schul-Turnhalle,
von 1/2 10 Uhr ab gefälliges Beisammensein
in G. Müller's Restaurant. Einem sehr
pünktlichen und vollzähligen Erscheinen
steht entgegen der Kolonnenführer.

D. H. V. Ortsgruppe Rabenstein.

Mittwoch, den 3. März, abends 1/9 Uhr
Monatsversammlung
im „Waldschützen“. Wichtige Tages-
ordnung, u. a. Besprechungen der neuen
Satzungen und Stellungnahme zu denselben.
Das Erscheinen aller Kollegen ist un-
bedingt erforderlich. Der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Rabenstein.

Sonntag, den 28. Februar findet unser
Winterball im Gasthaus „Goldner Löwe“
statt und erlaube ich alle Mitglieder nebst
werten Damen recht pünktlich und voll-
zählig zu erscheinen. Beginn 7 Uhr. Ein-
ladungskarten sind beim Unterezeichneten
und bei Herrn Hermann Grünig zu haben.
Achtungsvoll
der Vorstand.

Gesangverein Fiederkreis Rabenstein.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß
wir zu dem morgen Sonntag d. 28. Febr.
stattfindenden **Ball** von der Schützen-
gesellschaft Rabenstein höf. eingeladen sind.
Die Mitglieder werden gebeten, mit ihren
werten Frauen zahlreich zu erscheinen.
Auch möchte ich die aktiven Mitglieder
darauf aufmerksam machen, daß unsere
Singstunde jeden Donnerstag stattfindet,
und wollen Schloßzeit und Trägheit
etwas aufgeben und die Singstunden
regelmäßiger besuchen. Der Vorstand.

Gesang-Verein Lira Rabenstein.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,
daß Dienstag, den 2. März, 1/9 Uhr abends
Zusammenkunft bei Sangesbruder Ludwig
stattfindet.
Das Erscheinen aller Sänger erwartet
bestimmt Paul Schilling, Vorsteher.

Gesangverein „Arion“ Rabenstein.

Für morgen Sonntag sind **Einladungen**
eingegangen: Von der Schützengesellschaft
Rabenstein zu ihrem im Gasthaus „Gold-
ner Löwe“ stattfindenden Ball, ferner vom
Männergesangverein Neustadt. Sammeln
1/2 7 Uhr. Zahlreiches Erscheinen mit
werten Frauen steht entgegen
der Vorstand.

„Nulpe“ Rabenstein Zweig Chg.-Altenhof.

Schlafst Du noch ??? !!!
Mit Nulpengruß J.

Concertinaver. Rabenstein

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,
daß Sonntag, den 14. März im Gasthaus
Kottluff (bei Mitglied Herm. Lohse) unser
Wintervergügen stattfindet. Die Mit-
glieder werden ersucht, so zahlreich wie
möglich mit werten Frauen zu erscheinen.
NB. Laut Beschluß der Generalversamm-
lung vom 1. Januar d. J. haben diejenigen
Mitglieder, welche 12 Jahre dem Verein
angehören, nur noch die Hälfte Steuern zu
entrichten. Der Vorsteher.

Hausbesitzerver. Neustadt.

Montag, den 1. März, abends 8 Uhr
Verammlung im Gasthaus Neustadt.
Um zahlreichen Besuch ersucht
der Vorstand.

Sparverein „Eintracht“, Rabenstein.

Morgen Sonntag den 28. Februar findet im Gasthaus „Weißer Adler“ unser diesjähriges

Bereinsvergügen

statt, wozu die geehrten Mitglieder nebst ihren Frauen hierdurch höflichst eingeladen werden. — Anfang 7 Uhr. — Um allseitiges Erscheinen bittet der Vorstand.

Kranken- und Begräbnis-Unterstützungs-Verein

Reichenbrand-Siegmar.

Morgen Sonntag, den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr in Reichels Restaurant

außerordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung: Steuererhöhung betr. Zahlreiche Beteiligung erwünscht der Vorstand.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Donnerstag, den 11. März

Großer humorist. Abend

altrenommierten Muldentaler Sängern.

Gegründet 1880.

(Direktoren: Richard Schilling und Josef Sonntag.

7 Herren- und 2 Damenanstreifer, nur erstklassige Kräfte.

Die Gesellschaft ist im Besitze des Kunstschines vom kgl. Konservatorium zu Dresden.

Anfang 8 Uhr. Wer lachen will, komme!

Entree 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg. Billetts im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn Rich. Saube und im Konzertlokal.

Riedel's Restaurant, Stelzendorf.

Von Sonntag, den 28. Februar an

Bockbier-Muschant.

Gleichzeitig Montag, den 1. März

Doppel-Schlachtfest.

wozu ergebenst einladet Julius Riedel.



Lindenschlösschen Siegmars.

Sonntag den 28. Februar und Montag den 1. März

grosses Bockbierfest,

verbunden mit

Doppel-Schlachtfest,

(früh 10 Uhr Weißfleisch, später das Uebliche)

wozu freundlichst einladen Heinrich Hoffmann und Frau.

Voranzeige.

Schützenruh Siegmars.

Sonntag, den 7. März und folgende Tage

Muschant des echt bayr. Bockbieres

verbunden mit Schlachtfest,

wozu ich hiermit freundlichst einlade. Hochachtungsvoll Otto Haase.

Für Konfirmanden!

Für Mädchen

besonders preiswert:

reinwollene Cheviots

in schwarz und farbig, Hemden — Jacken — Westen — Röcke Weinkleider — Taschentücher — Korsetts Strümpfe

Konfirmat.-Unterröcke

schwarz und farbig in Cloth, Kästler u. Wäschestoffen.

Für Knaben

Anzüge nach Maass

von billigster bis feinsten Ausführung.

Hüte — Hemden — Kragen Manschetten — Vorhemdchen Schlipse Hosenträger — Soden.

Mein Prinzip:

Schneller Umsatz — Kleiner Nutzen — Billige Preise.

Th. Lohwasser,

Rabenstein.

Heute frische Schellfische

empfehlen Isolin Lohs, Siegmars, Hoserstraße.

Verkaufe

Sonntag den 28. Februar billigt 1 Posten Pfeilerstühle, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Matratzen u. s. w., auch ein gebräutes Bett mit Matratze billigt.

Grosser, Siegmars.

frisch eingetroffen: ff. neue Malta-Kartoffeln.

Heute lebendfrischen

Schellfisch

empfehlen Bernhard Melzer, Siegmars, Limbacher Straße.

Wegzugshalber

ist die 1. Etage (4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör) sofort oder später zu vermieten Reichenbrand, Nevoigtstraße 36, I

Grüße Appreturmädchen

sucht Karl Merkel, Siegmars, Mühlenstraße 8.

Strickerin

für Motorbetrieb, zum Beaufsichtigen der Maschinen bei gutem Lohn gesucht, wird event. auch angelehrt. Siegmars, Hoserstraße 3.

Mehrere geübte Fingerstrickerinnen,

ev. auch solche zum Anlernen, sucht für ausdauernde Arbeit in die Fabrik

F. Merkel, Rabenstein.

Ein Stricker

auf Vink-Vintomaschine zum sofortigen Antritt gesucht.

Max Hähnel, Rabenstein.

Wer übernimmt einige Handschuhlängenmaschinen mit dazu gehörigen Fingermaschinen zur Bearbeitung gegen Lohn? Offerten bitte unter U. U. in die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen

zum Repassieren und Nähen sucht sofort S. Schneiderheinz, Reichenbrand.

Auch ist daselbst ein kleiner Herdofen zu verkaufen.

Wir suchen zur Uebernahme und genauen Kontrolle der Ware eine mit der Fabrikation von Birz- und Strichhandschuhen gründlich vertraute, ganz zuverlässig und selbstständig arbeitende

Persönlichkeit

bei gutem Gehalt und baldigem Antritt zu engagieren. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe von Gehaltsforderung und frühesten Antritt sind zu richten an

Winkler & Gärtner, Rabenstein.

Kräftigen jungen Mann

(16—18 Jahr)

zum sofortigen Antritt suchen Lindner & Riedel, Siegmars.

In unseren Werken Chemnitz und Siegmars stellen wir Ostern 1909 einige Schlosser-, Dreher-, Hobler- und Tischler-

Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.

Werkzeugmaschinenfabriken Hermann & Alfred Escher, Aktiengesellschaft.

Eine ordentliche saubere Scheuerfrau

wird für Freitags oder Sonnabends gesucht. Emil Claus, Rabenstein, Chemnitzstraße 111.

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

Abbitten

Konfirmationskarten und -Geschenke

empfehlen Otto May, Grana, am Bahnhof.

15er und 16nädige Pagetfingermaschine

zu verkaufen Jahnsdorf, Nr. 64.

Eine Kinderkutsche, ein Sportwagen, gebraucht, billig zu verkaufen Neustadt, 35, I.

Appreturmädchen

zum Durchsehen und Legen der Handschuhe erhalten zu höchsten Löhnen dauernde Beschäftigung. Auch Ostermädchen werden angelehrt!

Hermann Reinhardt, Rabenstein.

Schokoladen-Spezialgeschäft Siegmars

Hoserstraße 44

empfehlen reichhaltige Auswahl in

Waffeln und Biscuits

von Hoflieferant Bromadka & Jäger, Dresden, ferner ständig größeres Lager in

Weißwein * Rotwein * Blutwein (feurig-süß).

Bei eintretendem Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung Alma verw. Rössner.

Zur Ausführung

Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten

empfehlen sich bei billiger Berechnung und Garantie für saubere Arbeit

Albert Petzold, Malermeister, Mittelbad, Nr. 109.

Otto Gruner, Siegmars, Hoserstrasse No. 37

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

empfehlen ein großes, gut sortiertes

Lager sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.

Ballschuhe

in weiß und Lack.

Gummischuhe, echt russisch, für Herren, Damen und Kinder. Kinderschuhe in allen Sorten. Kameelhaarshuhe. Reib-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.



Konfirmanden-Anzüge

empfehlen zu außergewöhnlich billigen Preisen

Rich. Gärtner,

Siegmars, Limbacher Straße 15.

Braune Marken.

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten in schöner großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

Paul Hochmuth, Buchbinder, Siegmars.

Braune Marken.

Kinder-Hauben und -Hüte

werden billigt ausverkauft in

L. Großer's Putzgeschäft, Siegmars.

Möbel

aller Art, sowie Reform- und Polster-Matratzen, Spiegel, Stühle, Garderobehalter und -Ständer, Biragen- und Gardinenstangen, Kassetten hält stets in großer Auswahl zu billigen Preisen auf Lager

Max Schmalz, Reichenbrand.

Zu verkaufen

dreiarmlige elektr. Leuchter und mehrere Pendel, 2 schöne Feuerwände, 1 Blumenstück, 1 Hantosen. Reichenbrand, Nevoigtstraße 36, I.

Herren- u. Damenschirme

kauft man am besten und billigsten bei

Paul Blüher, Schirmmacher, Rabenstein.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Wer

sich oder seine Kinder von

Susten,

Helferkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaiser's

Brust-Caramellen

(fein schmeckendes Malz-Erzeugnis)

5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber.

Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.

Kaiser's Brust-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:

Emil Winter in Rabenstein Ernst Schmidt in Siegmars.

Wäsche zum Plätten

wird angenommen.

Klara Orglmeister, Reichenbrand, Hoserstraße 33 I, neben der Post.

Berich. gebrauchte Möbel

sind billig zu verkaufen

Reichenbrand, Nevoigtstraße 8.